



WAS IST SUSY?

DAS SÜDWIND PROJEKT SuSy TRÄGT DAZU BEI BEISPIELE ZU SAMMELN, AUFZUZEIGEN, ZU VERNETZEN, SICH AUSZUTAUŠCHEN UND IMMER MEHR MENSCHEN ZUGÄNGLICH ZU MACHEN.

Aus diesen Beispielen wollen wir auch neue Erkenntnisse zu Solidarökonomie sammeln, reflektieren und diskutieren, um neue Wege zu finden und zu beschreiten. Gleichzeitig verstehen wir uns wie andere solidarökonomische Initiativen als BrückenbauerInnen zu politischen EntscheidungsträgerInnen.

www.solidaroeconomie.at



Dieses Dokument wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union produziert. Die Inhalte dieses Dokuments geben ausschließlich die Ansichten der SuSY Initiative wieder und können unter keinen Umständen als Position der Europäischen Union gesehen werden.

WAS UND WER IST...

... DIE WIR HABEN ES SATT PLATTFORM?

Wir sind eine Plattform von bäuerlichen, umwelt-, wirtschafts-, und entwicklungspolitischen Organisationen, die sich für ein weltweit sozial gerechtes und agrarökologisches Landwirtschafts- und Ernährungssystem einsetzen. Wir nehmen eine Gegenposition zum wachstums- und exportorientierten Landwirtschaftsmodell ein und fordern daher eine Agrarpolitik, die auf Ernährungssouveränität, den Menschenrechten und dem Schutz und dem gerechten Zugang zu natürlichen Ressourcen aufbaut.

www.wir-haben-es-satt.at



... BOKUS KRISTUS?

BOKUs kritische Studierende (BOKUs KriStus) haben sich vor einem Jahr zusammengefunden, um gelehrte Inhalte und wissenschaftliche Praxis an der BOKU kritisch zu hinterfragen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Diskussionskultur, studentischer Selbstorganisation und Mitbestimmung.



GUTES ESSEN FÜR ALLE

AUF DEM WEG ZU EINER DEMOKRATISCHEN LEBENSMITTELPOLITIK

DI, 16. MAI – WOHIN DES WEGES?
Landwirtschaft am Scheideweg

DO, 18. MAI – HABE DIE LEHRE!
Kritische Agrarwissenschaften im Fokus

SA, 20. MAI – WIR HABEN ES SATT!
Tagung

Die Wir haben es satt-Plattform lädt gemeinsam mit Südwind, BOKUs KriStus und dem entwicklungspolitischen Referat der ÖH-Boku-Wien zu einer Schwerpunktwoche voller Inputs, Diskussion und Austausch für ein weltweit sozial gerechtes und agrarökologisches Landwirtschafts- und Ernährungssystem. Die Teilnahme ist kostenlos.



WOHIN DES WEGES?

Landwirtschaft am Scheideweg
Workshops & Podiumsdiskussion

DI, 16. Mai 2017 14:00h – 21:00h

BOKU, Oskar Simony Haus (HS 01),
Peter Jordan Straße 65, 1180 Wien

Ausgehend von den zentralen Erkenntnissen des Weltagrarberichts wird in drei Workshops an einem tieferen Verständnis für die Mechanismen unseres Lebensmittelsystems gearbeitet. Bewusst soll hier der Blick für Lösungen gegenwärtiger Herausforderungen erweitert werden. Am hochkarätig besetzten Podium werden diese Erkenntnisse wiederum zur Diskussion gestellt und auf Praktikabilität geprüft.

Anmeldung:
scheideweg.landwirtschaft@gmail.com



gefördertes Sonderprojekt der
österreichischen Hochschüler_innenschaft

HABE DIE LEHRE!

**Ausrichtung, Methodik & Möglichkeiten
studentischer Mitgestaltung**
Podiumsdiskussion

DO, 18. Mai 2017 ab 16:00

BOKU, Wilhelm Exner Haus (EH 05),
Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

Was wird gelehrt? Warum wird es gelehrt? Wie wird es gelehrt? Und hab ich nicht eigentlich viel bessere Ideen? Auf diese und viele weitere spannende Fragen wird in der Podiumsdiskussion eingegangen und Beispiele landwirtschaftlicher Hochschulen bzw. Studiengänge vorgestellt. Im Anschluss wollen wir Erkenntnisse und Inspirationen aus dem Podium nutzen um in Kleingruppen Ideen zu spinnen und konkrete Handlungsmöglichkeiten an der BOKU auszuloten.

Keine Anmeldung erforderlich.

WIR HABEN ES SATT!

Tagung

SA, 20. Mai 2017 13:00h – 20:30h

BOKU Wien, Türkenschanze, 1180 Wien
Adolf v. Guttenberg Haus, Feistmantelstraße 4 (Podium)
& Oskar Simony Haus, Peter Jordan Straße 65
(Workshops & Ausklang)

Viele Menschen haben die Art und Weise, wie unser Essen hergestellt wird, satt. Die herkömmliche Agrarpolitik befördert ein Agrar- und Lebensmittelsystem, das bäuerliche Landwirtschaft unter Druck setzt und Mensch, Tiere und Umwelt in Nord und Süd ausbeutet. Deshalb brauchen wir eine radikale Trendumkehr und vor allem eine transparente und demokratische Diskussion darüber, welche Prioritäten die Politik setzen soll. Alte Strategien haben da wohl ausgedient – wir wollen eine neue und demokratische Lebensmittelpolitik.

Anmeldung: info@wir-haben-es-satt.at

13:00h - 14:00h ERÖFFNUNGSPODIUM

**Alte Politik schafft neue Probleme –
wir haben unser Agrarsystem satt!**

Irm Salzer (ÖBV-Via Campesina Austria)
Hans-Peter Hutter (Umweltmediziner, MedUni Wien)
Sebastian Theissing-Matei (Greenpeace)
Walter Gössinger (BOKUs KriStus)
Melanie Oßberger (FIAN Österreich)

14:30h - 18:00h WORKSHOPS

Workshop 1: Milch

Die Fähigkeit der Wiederkäuer, für Menschen unverwertbares Gras in wertvolles Essen zu verwandeln, wird durch eine Politik des Wachsens oder Weichens und den hohen Kraftfuttereinsatz ad absurdum geführt. Molkereien, die eine Vormachtstellung am Markt innehaben, schaffen

Abhängigkeiten bei den Milchbetrieben. Durch Dumpingpreise wird die Milchproduktion im globalen Süden beschädigt. Mit **Thomas Schmidthaler** (IG-Milch), **Julianna Fehlinger** (ÖBV), **Stefan Taschl** (Bio Austria).

Workshop 2: Getreide

Auf mehr als 500.000 ha wird in Österreich Getreide angebaut. Fast 90% davon konventionell - d.h. unter Einsatz eines Chemiecocktails, der zum Bienensterben beiträgt und die Umwelt sowie unsere Gesundheit belastet. Insbesondere der konventionelle Ackerbau ist zudem für den Verlust von Boden und Bodenerosion verantwortlich. Saatgutmonopole, Rohstoffspekulation und Ausbeutung von ArbeiterInnen im Verarbeitungsbereich – „unser täglich Brot“ ist Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen. Mit **Josef Hoppichler** (Bundesanstalt für Bergbauernfragen), **Carla Weinzierl** (Attac) & **Maria Vogt** (ÖBV).

Workshop 3: Obst & Gemüse

Frisches Obst & Gemüse am Teller - generell gesunde Ernährung - ist quasi zum Luxus geworden. Für kleinbäuerliche ProduzentInnen ist es gleichzeitig schwer am Markt mitzuhalten. Der Handel konzentriert sich auf wenige Supermarktketten. Um deren Forderungen nach billiger und gleichförmiger Ware zu erfüllen, greifen Obst- & Gemüsebetriebe auf migrantische ErntehelferInnen zurück. Eine demokratische Lebensmittelpolitik sieht anders aus. Mit **Konrad Rehling** (Südwind), **Katherine Dolan** (Arche Noah), VertreterInnen der Sezoneri-Kampagne & einer SoLaWi.

Workshop 4: Energie(pflanzen)

Unser Ernährungs- und Energiesystem hat fatale Auswirkungen auf das Klima. Kontroverse Lösungsansätze im Feld der erneuerbaren Energien und vermeintlich gut gemeinte Klimaschutzmaßnahmen setzen kleinbäuerliche Landwirtschaft zunehmend unter Druck. Wie kann diesem Konflikt am besten begegnet werden? Mit **Magdalena Heuwieser** (SCNCC), **Christina Plank** (ksoe), **Wolfgang Löser** (energieautarker Bauer), **Martin Regelsberger** (Transition Oststeiermark), **Thomas Roitmeier** (Grüne Bäuerinnen und Bauern).

Workshop 5: Fleisch

Unser hoher Fleischkonsum hat global gravierende Folgen: Das Futter für Rind, Schwein, Geflügel & Co. verbraucht rund zwei Drittel aller fruchtbaren Flächen weltweit. Die EU importiert einen großen Teil des Futtermittels Soja aus anderen Weltgegenden, mit massiven Auswirkungen in den Herkunftsländern wie Brasilien. Gleichzeitig bemühen sich viele BäuerInnen in Österreich um guten Umgang mit ihren Nutztieren und die Produktion hochwertiger Lebensmittel, werden aber durch gesetzliche Rahmenbedingungen gehemmt. Mit **Sigrun Zwanzger** (Welthaus Graz-Seckau), **Sebastian Theissing-Matei** (Greenpeace), **ÖBV** (AG stressfreie Schlachtung), **Stadt Wien** (Umweltschutzabteilung bzw. Tierschutzombudsstelle).

18:30 - 19:30 GEMEINSAMER ABSCHLUSS & ESSEN

Ein gutes Essen für alle ist die Vision.

Welche Schritte müssen wir gehen auf dem Weg zu einer demokratischen Lebensmittelpolitik? Mit Graphic Recording von Veronika Götz.

Parallel: ab 18:30h

1. WIENER ERNÄHRUNGSRAT-TREFFEN

Anmeldung: ernaehrungsrat-wien@posteo.at



Details zu allen Veranstaltungen
gibt's hier: www.wir-haben-es-satt.at

**WIR
HABEN ES
SATT**

